



RENÉ RAST im Windschatten seines Kontrahenten Nick Tandy.

Jüngster Champion aller Zeiten

René Rast ist Porsche Supercup Gewinner

STEYERBERG/MONZA.

Ein vierter Platz beim finalen, letzten Lauf des Porsche Supercup am Wochenende in Monza reichte dem 23-jährigen René Rast aus Steyerberg, um als jüngster Fahrer aller Zeiten die Meisterschaft zu gewinnen. In einem, von Taktik geprägten, spannendem Rennen, galt es für den Al Faisal Lechner Piloten als einzige Aufgabe, ohne Risiko das Rennen auf einen Platz unter den ersten acht zu beenden.

Auf der Hochgeschwindigkeitsstrecke nahe Mailand lief für den Steyerberger alles nach Plan. Nach einem spannenden Qualifying starteten die beiden Titelkontrahenten Nick Tandy

und René Rast aus der ersten Startreihe - gefolgt von Rasts Teamkollegen Jeroem Bleekemolen und dem sehr schnellen italienischem Gaststarter Balzan.

Der Start zum Finalrennen gelang allen Beteiligten problemlos und in der Reihenfolge Tandy, Rast, Bleekemolen, Balzan und Edwards ging es in die erste Runde. „Tandy machte das Rennen jedoch so langsam, dass hinter ihm ein Stau war. Ich ließ mich, um risikolos fahren zu können zurückfallen“, beschreibt der neue Champion sein Rennen.

Das Rennen war durchgängig von der „richtigen Taktik zur Meisterschaft“ geprägt. Rast fuhr auf Sicherheit, sein Kontrahent Tandy war stets darauf bedacht das Rennen so zu verlangsamen, um Rast doch noch in eine Kollision mit einem der „heranrückenden“

anderen Fahrzeuge zu verwickeln. Trotz oftmaligem Gerangel änderte sich über die zweite Rennhälfte nichts mehr an den endgültigen Positionen.

Der Al Faisal Lechner Pilot René Rast erreicht nach der nationalen Meisterschaft 2008 und der Vizemeisterschaft im internationalen Supercup mit dem Veltins MRS Team 2009 nun in dieser Saison mit dem Titel im Championat einen weiteren Höhepunkt seiner Laufbahn.

„Ich danke dem gesamten Team und insbesondere meinem Teamchef Walter und all meinen Partnern für dieses tolle Jahr und die Meisterschaft. Nun werden wir diesen Erfolg feiern - das haben sich alle verdient,“ triumphierte René Rast mit der gesamten Mannschaft sowie einem glücklichen Teamchef Walter Lechner.